

Welt keinen dauerhaften und gerechten Frieden geben. Zusammen mit anderen Fragen muß auch die Frage der Sicherung der legitimen Rechte und Interessen des arabischen Volkes von Palästina, das einen tapferen nationalen antiimperialistischen Befreiungskampf führt, gerecht gelöst werden.

Das Leben zeigt, daß die Imperialisten ihre Versuche fortsetzen, die fortschrittlichen Regime in den arabischen Ländern zu stürzen. Sie benutzen dazu die herrschenden zionistischen Kreise Israels als ihr Werkzeug. Die Feinde der arabischen Völker spekulieren auf die Schwächung der Einheit der arabischen Staaten. Deshalb gewinnt die Festigung der Geschlossenheit der arabischen Staaten im Kampf für die Beseitigung der Folgen der Aggression Israels besonders große Bedeutung.

Die sozialistischen Länder, die sich stets als aufrichtige Freunde der arabischen Staaten erwiesen haben, bekunden ihre brüderliche Solidarität mit den Völkern der arabischen Länder, die den Kampf um die Verteidigung ihrer nationalen Unabhängigkeit, Souveränität und Freiheit führen.

Unsere Parteien, Völker und Staaten sind fest entschlossen, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, um die Pläne der Aggressoren im Nahen Osten zum Scheitern zu bringen. Die sozialistischen Länder werden auch in Zukunft den arabischen Staaten, die für die Erhaltung der progressiven Errungenschaften ihrer Völker und gegen die Anschläge Israels und seiner Beschützer kämpfen, allseitige Hilfe leisten.

Im Namen unserer Parteien, Völker und Staaten rufen wir alle Völker, alle friedliebenden Staaten auf, den arabischen Völkern in ihrem gerechten Kampf für den Abzug der israelischen Truppen aus den okkupierten arabischen Gebieten, in ihrem Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit, gegen die Machenschaften der imperialistischen Kräfte im Nahen Osten, für eine gerechte Lösung der Nahostkrise im Interesse der Herstellung eines dauerhaften Friedens in diesem Gebiet, im Interesse des Weltfriedens wirksame Unterstützung zu gewähren.

27. November 1969